

Inhalt

- 1 Einleitung** | 7
 - 1.1 Wissenschaftliche Relevanz und konzeptioneller Anknüpfungspunkt | 9
 - 1.2 Methodik: Interviewdaten und Grounded Theory Methodologie | 16
 - 1.2.1 Das Interview als Datenerhebungsmethode | 16
 - 1.2.2 Die Grounded Theory Methodologie | 20
 - 1.3 Präkonzepte: Explizierung subjektiver Forschungseinflüsse | 31
 - 1.4 Aufbau der Arbeit | 34

- 2 Gynäkologie: Arbeit, Organisation und Emotionen** | 39
 - 2.1 Profession, Arbeitstätigkeiten und Arbeitsorganisation | 40
 - 2.1.1 Gynäkologie als Teil der medizinischen Profession | 40
 - 2.1.2 Arbeitstätigkeiten in der Gynäkologie | 43
 - 2.1.3 Organisationsformen gynäkologischer Arbeit | 47
 - 2.2 Emotionen | 57
 - 2.2.1 Zum Emotionsbegriff | 58
 - 2.2.2 Die Bedeutung einzelner Emotionen in der gynäkologischen Arbeit | 64
 - 2.3 Gynäkologische Arbeit als Emotionsarbeit | 73
 - 2.3.1 Emotionsarbeit: Konzepte und Weiterentwicklungen | 73
 - 2.3.2 Emotions- und Gefühlsarbeit bei Gynäkolog*innen | 83

- 3 Das Gleichgewicht von Medizinischer Fachlichkeit und Emotionen** | 87
 - 3.1 Ausgangspunkt: Die emotionsneutrale Medizin | 88
 - 3.2 Den Umgang mit Emotionen erlernen als Lernen durch Erfahrung | 91
 - 3.3 Zwei Ausprägungen der Balance zwischen Medizin und Emotion | 107
 - 3.3.1 Sich distanziert einlassen | 107
 - 3.3.2 Sich einlassen | 112

- 3.3.3 Von Sich-Distanziert-Einlassen bis Sich-Einlassen: Ausdruck der Person oder der Situation? | 121
- 3.4 Die Notwendigkeit zu balancieren: Widersprüche in der gynäkologischen Arbeit | 123
 - 3.4.1 Die emotionsneutrale Medizin trifft auf die Patientin als Mensch | 123
 - 3.4.2 Emotionen sind wichtig, aber auch belastend | 129
 - 3.4.3 Gynäkolog*innen zwischen Selbstsorge und der Sorge für Andere | 136

4 Das Gleichgewicht halten: Strategien als Balancierstäbe | 143

- 4.1 Strategien der Grenzziehung und Herstellung von Nähe | 144
 - 4.1.1 Strategien der Emotionsbegrenzung in der Interaktion | 144
 - 4.1.2 Strategien der (emotionalen) Trennung von Arbeit und Leben | 153
 - 4.1.3 Emotionsvermeidung durch Delegation | 161
 - 4.1.4 Strategien der Herstellung von Nähe | 163
- 4.2 Sich anderen mitteilen als Strategie | 168

5 Konsequenzen des Ausbalancierens für Gynäkolog*e und Patientin | 179

- 5.1 Das Gleichgewicht halten als Gratwanderung | 180
- 5.2 Das gelingend erlebte Gleichgewicht von Medizin und Emotion | 185
- 5.3 Die Machtasymmetrie zwischen Gynäkolog*in und Patientin | 189

6 Schlussbetrachtung | 195

- 6.1 Zusammenfassung | 195
- 6.2 Diskussion der zentralen Ergebnisse und Beiträge | 206
- 6.3 Diskussion der Begrenzungen dieser Arbeit | 218
- 6.4 Ausblick | 222

Literatur | 227

Danksagung | 243

Darstellungsverzeichnis | 244

Anhang | 245